

Ethik in der Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung in Finnland

23. Februar 2018

Fachtagung, Ethik in der Beratung”,
Hochschule der BA, Mannheim

DAS ÜBERGREIFENDE ZIEL DER BERATUNG IN FINNLAND

**Die Beratungstätigkeit soll den
unterschiedlichen
Bedürfnissen von Kindern,
Jugendlichen und
Erwachsenen entsprechen.**

DAS ÜBERGREIFENDE ZIEL DER BERATUNG IN FINNLAND

**Jeder Mensch verdient es, als
Individuum berücksichtigt zu
werden, und dies ist nur
möglich, wenn es die
Gelegenheit zu individueller
Beratung gibt.**

Überblick über das Beratungsangebot in Finnland

Wo?	Kunde?	Beratung	Von wem?
Grundschule (9 Jahre)	Schüler	ab 1. Klasse integriert im Unterricht; Jahrgänge 7-9 insgesamt 76 Stunden Beratung	Schulpersonal: Klassenlehrer (Jahrgänge 1-6); Bildungsberater und Fachlehrer (Jahrgänge 7-9)
Gymnasium (3 Jahre)	Gymnasiasten	2 obligatorische Beratungskurse jeweils 38 Stunden	Schulpersonal: Bildungsberater und Fachlehrer
Berufsbildung (3 Jahre)	Studenten	Studieberatung- und Karriereplanung	Schulpersonal: Bildungsberater und Fachlehrer
Hochschulen (Kandidat 3 Jahre, Magister +2, Doktor +4)	Studenten	Studienberatung und Karriereberatung/planung	Hochschulpersonal: Karriereberater und Personal an den Fakultäten
Arbeitsämter	Erwachsenen	Information, Bildungs- und Karriereberatung	ÄÄ-Personal: Psychologen und sonstige Berater
Gewerkschaften	Erwachsenen	Karriereberatung	Karriereberater

Die ethischen Richtlinien der Studienberater an den Bildungsanstalten (2009)

- ❑ Die Selbstbestimmung des Kunden respektieren
- ❑ Wahrhaftigkeit und Richtigkeit der Information garantieren
- ❑ Vertraulichkeit schützen
- ❑ Unabhängigkeit und Integrität fördern
- ❑ Seine eigene Kompetenzentwicklung gezielt fördern
- ❑ Zu multiprofessioneller, sektorübergreifender und grenzüberschreitender Kooperation mit anderen Experten beitragen
- ❑ Für sein eigenes Wohlergehen sorgen

Die ethischen Richtlinien der Psychologen, die auch an den Arbeitsämtern gelten (1998)

Die vier leitenden Richtlinien/Prinzipien sind:

- 1) **Das Individuum respektieren:** Vertraulichkeit, Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und Zustimmung
- 2) **Berufliche Kompetenz:** berufsethisches Bewusstsein, stetige Kompetenzentwicklung, berufliche Begrenzungen akzeptieren (betreffend Kompetenzen, Methoden und externe Faktoren)
- 3) **Verantwortung für berufliche Qualität und Konsequenzen:** Missbrauch und Schaden vermeiden, Kontinuität des Kundenprozesses gewährleisten
- 4) **Berufliche Integrität:** Offenheit und Klarheit fördern, Rollen- und Interessenkonflikte und sonstige Auseinandersetzungen vermeiden bzw. transparent machen

Die ethischen Richtlinien der Karriereberater an Hochschulen & Gewerkschaften (2014)

Lebenslang und zukunftsorientiert: Ausgangspunkt der Beratung ist immer die jeweilige Lebenssituation des Kunden

Gleichberechtigt und individualisiert: der Kunde wird laut seinen Interessen und Bedürfnissen behandelt

Selbstbestimmung fördern: Beratungsprozess erfolgt immer in Abstimmung mit und unter Beteiligung des Kunden so dass die Konkretisierung und Realisierung der individuellen Ziele unterstützt werden können.

Ständige Kompetenzentwicklung und persönliches Wohlergehen sind wichtige Bausteine, um die beruflichen Herausforderungen zu bewältigen, damit die Qualität der Kundenarbeit nicht leidet.

Vertraulichkeit, Respekt und Integrität sind immer im Beratungsprozess integriert.

Kollegialität gegenüber den anderen Experten im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung zeigen und enge Zusammenarbeit mit ihnen fördern.

Herr Mika Launikari
(M.Sc.Econ/PhD candidate)
Universität Helsinki
Finnland
mika.launikari@helsinki.fi
mika.launikari@hotmail.fi

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!